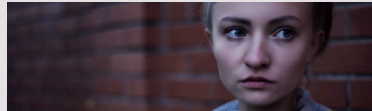


# Seminare „Kinderschutz und Frühe Hilfen“ 2017

Für den Ausbau von Netzwerken Früher Hilfen fördert Hessen ein umfangreiches begleitendes Fortbildungsangebot für Fachkräfte Früher Hilfen, Netzwerkkoordination und im Bereich Jugendhilfe.



Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration fördert zusätzlich auch Seminare zu Prävention und Intervention von sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen. Das Angebot der GISA:



Grenzverletzung und Gewalt - Grundlagen für Präventionskonzepte



Das Selbst im Lot - Achtsamkeit und Widerstandskraft



Gespräche mit Eltern bei Kindeswohlgefährdung



Weiterbildung zur „Fachkraft im Kinderschutz“



Fachtag für „insoweit erfahrene Fachkräfte“



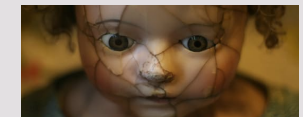
Zwischen Struktur und Chaos im Ehrenamt



Kindeswohl unter 3 Jahren



Entwicklungspsychologie unter 3 Jahren



Familien in prekären Lebenslagen

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration

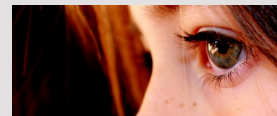
HESSEN



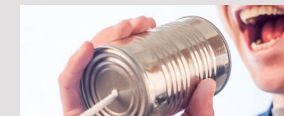
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration



Trauma und Entwicklung - Geflüchtete Kinder



Familien mit psychisch kranken Elternteilen



Gespräche professionell gestalten



Digitale Medien in Familien

## Grenzverletzung und Gewalt - Grundlagen für Präventionskonzepte in sozialen Einrichtungen

Das Bundeskinderschutzgesetz fordert Träger der Kinder- und Jugendhilfe auf, den Kinderschutz, Beteiligungsverfahren und Beschwerdemanagement in allen Einrichtungen einzuführen. Immer noch begegnen uns Systeme, in denen „leichte“ Übergriffe und grenzverletzendes Verhalten eher bagatellisiert bzw. vor dem Hintergrund gewachsener Kulturen weiterhin unter dem Mantel der Verschwiegenheit gehalten werden. Besonders der Verdacht und Formen von sexualisierter



Gewalt erfordern spezifisches Handlungswissen, konkrete Leitlinien und eine hohe Sensibilität der Mitarbeitenden, um Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum geben zu können. Dazu bedarf es eines Ansatzes, der die Komplexität und die Wirkkraft der Kultur innerhalb organisationaler Systeme anerkennt und würdigt.

**Termin:** 13.11. – 14.11.2017

**Ort:** Freizeitgelände Lohra - Kirchvers

## Das Selbst im Lot – Achtsamkeit und Widerstandskraft behalten trotz erschreckenden Kinderschutzfällen und unvorstellbaren Fluchterzählungen

Als pädagogische Fachkräfte haben Sie zahlreiche anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen. Kinder und Jugendliche, Eltern und Kolleg/innen wollen von Ihnen wahrgenommen und gesehen



werden, Träger hoffen, dass Sie alles „im Griff“ haben. Dazu kommen immer mehr Organisations- und Steuerungsaufgaben, belastende Fluchterzählungen sowie das Eingreifen bei Kindeswohlgefährdung. Die tägliche Beanspruchung hinterlässt in der Regel nicht sofort „ihre Spuren“, sondern kann auf Dauer das „Gleichgewicht der Seele und des Körpers“ in eine Dysbalance bringen. Gemeinsam wollen wir Spuren der Gelassenheit und Achtsamkeit aufnehmen und Ideen entwickeln, wie wir sie bewusst in den Alltag integrieren können. Achtsamkeit lenkt absichtsvoll und wertfrei die Aufmerksamkeit auf den Augenblick.

**Termine:** 28.04.2017 und 15.09.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Gespräche mit Eltern bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung - Den heißen Brei ansprechen

Liegen Ihnen als Fachkraft Anhaltspunkte für einen Verdacht auf Vernachlässigung, Misshandlung oder sogar sexuellen Missbrauch vor, ist es Ihre Pflicht, die Erziehungsberechtigten und das möglicherweise betroffene Kind und/oder den/die Jugendlichen in die Gefährdungseinschätzung einzubeziehen. (Ausnahmen vgl. § 8a Abs. 4 Zif. 3 SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung). Die Anforderung, im Falle eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung ein Gespräch mit den



Eltern zu initiieren und durchzuführen, stellt in der Praxis häufig eine große Hürde dar und ist von Unsicherheiten besetzt. Das Seminar unterstützt Sie bei der Entwicklung einer angemessenen Haltung in solch schwierigen Gesprächen und vermittelt Ihnen kleinschrittig und achtsam Handlungssicherheit durch Methoden, Fragetechniken und Gesprächsleitfäden.

**Termin:** 28.08. – 29.08..2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Weiterbildung zur Fachkraft im Kinderschutz

Eine entsprechend ausgebildete Fachkraft kann nach Vereinbarung als „insoweit erfahrene Fachkraft“ tätig sein. Eine vorrangige Aufgabe besteht darin, dass sie zur Beratung bei der Gefährdungseinschätzung (gem. §§ 8b SGB VIII, 4 KKG) hinzugezogen wird. Über die bisherigen Grenzen hinaus gilt dies nicht mehr nur für die Kinder- und Jugendhilfe, sondern vielmehr im Sinne der „Verantwortungsgemeinschaft“ für alle am Kinderschutz beteiligten Akteure. Der rote Faden der Weiterbildung zur „Fachkraft im Kinderschutz gem. §§ 8a, 8b SGB VIII und 4 Abs. 2 KKG“ ist eine systemisch und entwicklungspsychologisch fundierte, übende Beratungstätigkeit in simulierten Beratungsgesprächen zu Kinderschutzfällen.



Termine:

1. Modul: 06.06. – 07.06.2017
2. Modul: 16.08. – 17.08.2017
3. Modul: 13.09. – 14.09.2017
4. Modul: 27.11. – 28.11.2017

Ort: Seminarraum GISA Marburg

## Fachtag für insoweit erfahrene Fachkräfte im Kinderschutz ISEF – Fallwerkstatt und Erfahrungsaustausch

Mit der Einführung des § 8a SGB VIII „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ im Jahr 2005 wurde der Begriff der „insoweit erfahrene Fachkraft“ im Kinderschutz eingeführt, um einen Qualitätsstandard im Kinderschutz zu setzen. Die insoweit erfahrene Fachkraft ISEF berät Menschen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung dahingehend, dass die zu



beratenden Personen verantwortliche Schritte im Kinderschutz gehen können. Mit der Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes zum 01.01.2012 wurde der Beratungsanspruch von Fachkräften im Bereich Kinder- und Jugendhilfe auch auf weitere Personengruppen ausgedehnt. Mit dem Fachtag für insoweit erfahrene Fachkräfte wird diesen Beratungspersonen ein Forum geboten, in dem die besondere Rolle der „ISEF“ genauer beleuchtet und das eigene Aufgaben- und Beratungsprofil geschärft werden kann.

Termin: 26.10.2017

Ort: Seminarraum GISA Marburg

## Zwischen Struktur und Chaos - Fortbildung für Koordinatoren der ehrenamtlichen Helfer in der Asylarbeit

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer unterstützen Flüchtlinge durch Hilfe bei alltäglichen Handlungen wie z.B. der Wohnungssuche, Begleitung von Behördengängen, Kindergartenanmeldungen, aber auch durch Freizeitangebote und organisierte Begegnungsmöglichkeiten. Damit ehrenamtliches Engagement zielgerichtet und ressourcenorientiert eingesetzt wird und Einzelne nicht überlastet werden, braucht es Koordinatoren, welche die Hilfsangebote gut koordinieren sowie die Bedarfe der Familien im Überblick



haben. Inhalte: Chancen, Herausforderungen und Grenzen des Ehrenamts, die Rolle als Koordinator, Ressourcenorientierung, Kommunikation gelingend gestalten, Umgang mit Konflikten, Nähe und Distanz, Erfahrungsaustausch.

Termin: 19.09. – 20.09.2017

Ort: Seminarraum GISA Marburg

## Kindeswohl unter 3 Jahren - Verantwortlich handeln im Kinderschutz, Gefährdungseinschätzung und Schutzplan

Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Familienhebammen, Beratungsstellen und andere Akteure im Netzwerk früherer Hilfen sind immer wieder vor die Herausforderung gestellt, den Schutz eines kleinen Kindes mit im Auge zu haben.

Seit der Einführung des § 8a SGB VIII im Jahr 2005 ist die Zahl der Inobhutnahmen unter 3-jähriger Kinder in Deutschland deutlich angewachsen, ebenso wie die Zahl der familienersetzenden Hilfen in dieser Alters-



gruppe. Die Jüngsten in unserer Gesellschaft stehen in einer besonderen körperlichen und emotionalen Abhängigkeit von ihren Bezugspersonen. Körperliche oder seelische Schädigungen können für sie gravierende und anhaltende Folgen haben. Diese Fortbildung widmet sich daher der besonderen Vulnerabilität von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren.

**Termin:** 24.08. – 25.08.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Entwicklungspsychologie und Bindungstheorie – Erkenntnisse der neueren Hirnforschung für die Pädagogik mit Kindern unter 3 Jahren

„Nie wieder im späteren Leben ist ein Mensch so offen für neue Erfahrungen, so neugierig, so begeisterungsfähig und so lernfähig und kreativ



wie während der Phase der frühen Kindheit“ (Hüther 2007). Das Gehirn des Menschen ist einzigartig und zeichnet sich durch eine besondere Formbarkeit aus. Keine Tierart ist über einen vergleichbar langen Zeitraum und so sehr auf die Fürsorge und den Schutz sowie die Unterstützung und Lenkung durch Erwachsene angewiesen. Ausschlaggebend für die Hirnentwicklung ist dabei die emotionale, soziale und interkulturelle Kompetenz der Bezugsperson(en). Dieses Seminar behandelt neben Basiswissen der Entwicklungspsychologie vor allem die Beziehungsgestaltung im Übergangsprozess von der familiären Betreuung in die Kindertagesbetreuung sowie die emotionale Entwicklung von Kindern.

**Termin:** 02.11. – 03.11.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Familien in prekären Lebenslagen - Lebenswelten von belasteten Familien heute, systemische Kommunikation und Haltung

Familien in prekären Lagen sind anfälliger für Problemsituationen als der Durchschnitt der Bevölkerung. Viele Familien müssen aus finanziellen Gründen auf bestimmte Güter und Leistungen verzichten, die sich die große Mehrheit der Familien leisten kann. Betroffen sind häufig Familien die gleichzeitig kinderreich sind und auch ausländische Familien.



Professionelle Betreuer hilft es, die Deutungsgabe von Familien aus einem systemischen Blickwinkel zu respektieren und zu erkunden, welche Ressourcen vorhanden sind und auf welche Weise wichtig sind für die Familien. Nachbarschaftshilfen und quartierbezogene Kommunikationsorte können Wege sein, die subjektiv empfundenen Hürden zur Inanspruchnahme von Hilfe und Unterstützung zu überwinden.

**Termin:** 28.09. - 29.09.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Trauma und Entwicklung – Zur seelischen Situation geflüchteter Kinder und Jugendliche (umA)

Die Flucht der Kinder und Jugendlichen, die nach Deutschland kommen, birgt zahlreiche Risiken - körperlicher und psychischer Art - und beinhaltet multiple Belastungserfahrungen für die jungen Menschen. Inobhutnahme, Verteilung auf die Städte und Landkreise, das Clearingverfahren, Bestellung eines Vormunds, Antragstellung auf Asyl, Betreuung in einer Jugendhilfeeinrichtung und/oder Kindertagesbetreuung und dann Ankommen, Integrieren, traumatische Erfahrungen bewältigen:



Um diese jungen Menschen gut begleiten zu können, ist die seelische Situation und der Kontext ihrer Flucht zu berücksichtigen, um Schutzräume zur Verfügung stellen zu können. Das Seminar widmet sich daher den Aspekten Trauma und Entwicklungsthemen.

**Termin:** 16.11. - 17.11.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Familien mit psychisch kranken Elternteilen - Kinder schützen und stützen

Kinder, deren Eltern psychisch krank sind, wachsen mit einer besonderen Art der Belastung in ihren engsten Beziehungen auf. Sie reagieren darauf oftmals mit betont fürsorglichem Verhalten und halten mit ihren eigenen Bedürfnissen hinter dem Berg. Sie sind bestrebt, ihre Eltern zu schützen und zu unterstützen. Nach außen hin



wirken sie oft vorgereift und vernünftig, so dass man genau hinschauen muss, um ihre Belastung zu erkennen. Andere Kinder zeigen sich dagegen rebellisch und ablehnend ihren Eltern gegenüber. Im Extremfall kommt es zu anhaltenden Bindungsstörungen. In diesem Seminar setzen Sie sich aktiv mit den Folgen psychischer Erkrankungen bei Eltern für deren Familie auseinander. Der Fokus wird dabei auf die Kinder gerichtet, die leider bei Hilfen für psychisch kranke Eltern immer noch all zu oft vernachlässigt oder gar vergessen werden.

**Termin:** 23.11. - 24.11.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Schwierige Gespräche professionell gestalten - Grundlagen und Methoden für Gesprächsführung

Kommunizieren ist für uns Menschen etwas alltägliches, der Austausch über die aktuelle Wetterlage, über Themen, die uns beschäftigen und den neuesten Nachrichten. Doch nicht immer sind wir mit unseren Gesprächspartnern einer Meinung, weder im privaten noch im beruflichen Kontext. Die Bandbreite von Meinungsverschiedenheiten reichen von der aktuellen Wetterlage über fachliche Diskurse zu unterschiedlichen geprägten Werten und Normen. Mit welcher Haltung und kommunikativen Kompetenz kann ich diesen Situationen nun begegnen? In diesem Seminar geht



es um das Kennenlernen der systemischen Grundhaltung, die Auseinandersetzung mit schwierigen Gesprächssituationen und der Entwicklung von Handlungsstrategien zum Umgang mit diesen.

**Termin:** 09.10. - 10.10.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Digitale Medien in Familien - Medienpädagogische und lebensweltorientierte Grundlagen für eine förderliche Erziehungspraxis

Kinder wachsen heute in einer digital geprägten Lebenswelt auf. Smartphone, Tablets, Social Media sind aus der Familie meist nicht mehr wegzudenken. Der Umgang mit Medien wird besonders nachhaltig vom familiären Umfeld beeinflusst, in dem sich entscheidet, wie sich die Medienkontakte in der Kindheit gestalten. Digitale Medien bieten Chancen, aber auch Risiken, wenn es um die Entwicklung junger Menschen geht. Zunehmend sind z.B. Fälle von Cybermobbing festzustellen. Nicht nur deswegen stellen digitale Medien eine immense Herausforderung für Eltern und pädagogische Fachkräfte dar.



Häufig ist dies von einem Gefühl der Unsicherheit und Überforderung begleitet. Dies ist ein Grund, warum Medienerziehung heute eine immer größere Rolle spielt.

**Termine:** 19.10. - 20.10.2017

**Ort:** Seminarraum GISA Marburg

## Förderung durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration:

Die Förderung durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration ermöglicht Seminare, für die lediglich eine Verpflegungspauschale in Höhe von 15,00 € vorab zu entrichten ist. Die Angebote sind vorbehaltlich der ausstehenden Zusage durch das Ministerium.

### Weitere Details:

Die kompletten Seminarbeschreibungen, Angaben zu den Referent/innen, Lernvoraussetzungen und die jeweilige Zielgruppe eines Seminars finden Sie online unter [www.gisa-marburg.de](http://www.gisa-marburg.de) oder schreiben Sie uns eine E-Mail, gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu.



[info@gisa-marburg.de](mailto:info@gisa-marburg.de)  
Tel.: 06421 94842-22  
Fax: 06421 94842-20

### Veranstaltungsorte:

**Seminarräume der GISA,** Neuhöfe 19, 35041 Marburg-Neuhöfe

**Freizeitgelände Kirchvers,** St. Elisabeth-Verein e. V., Schwimmbadstraße, 35102 Lohra-Kirchvers

## Anmeldebedingungen:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die GISA Marburg.

Das Anmeldeformular senden Sie per Fax, schriftlich oder als E-Mail-Anhang an die GISA.

GISA Marburg, Neuhöfe 19, 35041  
Marburg  
Fax: 06421 94842-20  
mailto: [info@gisa-marburg.de](mailto:info@gisa-marburg.de)

Wenn das gewünschte Seminar belegt ist, erhalten Sie eine zeitnahe Absage. Bitte fragen Sie nach, wenn Sie innerhalb von 2 Wochen keine Nachricht erhalten haben sollten.

Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist nicht möglich.

Es werden nur Anmeldungen mit gut lesbarer E-Mail-Adresse berücksichtigt. Bitte eine möglichst personalisierte E-Mail-Adresse angeben, da Nachrichten an zentrale E-Mail-Adressen von Einrichtungen die Adressaten oft nicht erreichen.

Die Anmeldung muss bis spätestens 14 Tage vor dem Seminartermin vorliegen.

Bei Absagen bis 14 Tage vor dem Seminar wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € pro abgesagtem Seminartag erhoben, danach eine von Bearbeitungsgebühr von 50,00 € pro abgesagtem Seminartag.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, die Annahme erfolgt unter Berücksichtigung der Ausschreibungskriterien. Die Zweitages-Seminare und die Weiterbildung zur Fachkraft im Kinderschutz können nur komplett gebucht werden. Pro Person und Seminar muss jeweils ein Anmeldeformular verwendet werden.

# Anmeldeformular „Kinderschutz und Frühe Hilfen“ 2017 (Kopiervorlage)

(Bitte gut lesbar, vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen, Danke!)

St. Elisabeth Innovative Sozialarbeit gGmbH (GISA)  
Neuhöfe 19  
35041 Marburg

Fax: 06421 94842-20      E-Mail: [info@gisa-marburg.de](mailto:info@gisa-marburg.de)

**Titel:** \_\_\_\_\_

**Termin:** \_\_\_\_\_

## Bitte ausfüllen:

**Ich bestelle:** Verpflegung (bitte ankreuzen)     vegetarisch     nicht vegetarisch

Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten

## Privatanschrift

**Rechnungsanschrift**

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

## Dienstanschrift

**Rechnungsanschrift**

Dienststelle / Träger

Straße

PLZ

Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Angaben zur derzeitigen Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Interessen und Fragestellungen: \_\_\_\_\_

**Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der GISA und die Anmeldebedingungen der geförderten Seminare anerkannt. Beachten Sie auch das Widerrufsrecht.**

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer

Ort, Datum

Unterschrift Dienststelle